



DER NEUE WAHLPFLICHTBEREICH

Der Wahlpflichtbereich in der Realschule plus beginnt in der 6. Klasse. Das Angebot umfasst ein breites Spektrum: 2. Fremdsprache (in der Regel Französisch), Hauswirtschaft und Sozialwesen (HuS), Technik und Naturwissenschaften (TuN) sowie Wirtschaft und Verwaltung (WuV). Diese Fächer korrespondieren mit den Schwerpunktbereichen der Fachoberschule. Sie ermöglichen aber auch einen Übergang in die gymnasiale Oberstufe bzw. in die Bildungsgänge der dualen Ausbildung, der beruflichen Schulen oder der Fachoberschule an der Realschule plus.

Schuleigene Angebote

Zusätzlich haben die Schulen den Freiraum, in den Klassenstufen sieben bis zehn neben den Wahlpflichtfächern (HuS, TuN, WuV) schuleigene Angebote zu gestalten. Diese orientieren sich an den individuellen Interessen, den Begabungen oder dem Förderbedarf der Jugendlichen. Dazu können beispielsweise Angebote aus den Bereichen Sport, Informatik oder Darstellendes Spiel gehören.

Unterrichtsprinzipien

Der Unterricht im Wahlpflichtbereich vermittelt dabei zusammen mit den jeweiligen Fachinhalten Kompetenzen in den Bereichen Berufsorientierung, Ökonomische und Informatische Bildung. Dies ist für die Schülerinnen und Schüler die Grundlage einer fundierten Berufswahl oder Schullaufbahnentscheidung.

Wahlpflichtfach und Bildungsgänge

Die Schulen haben die Möglichkeit, das Wahlpflichtfachangebot bildungsgangübergreifend zu organisieren. Schülerinnen und Schüler können somit auch bei einer Umstufung zwischen den Bildungsgängen im Wahlpflichtfach in ihrer jeweiligen Lerngruppe bleiben. Auch dies ist Ausdruck der Aufstiegsorientierung der Realschule plus.

Orientierungsangebot in der Klassenstufe 6

Damit Schülerinnen und Schüler eine fundierte Wahl treffen können, bietet das Orientierungsangebot in Klassenstufe 6 einen Einblick in die inhaltlichen Schwerpunkte und Arbeitsweisen der Fächer des Wahlpflichtbereiches. Dabei erwerben die Jugendlichen bereits während der Orientierungsphase Kompetenzen in der jeweiligen

Fachrichtung, die in den Klassenstufen 7 bis 10 vertieft werden. Die Schulen können über das Orientierungsangebot selbstständig entscheiden. So kann z. B. Französisch außerhalb des Orientierungsangebotes 4-stündig angeboten oder Informatische Bildung als eigenes Fach in die Orientierung mit aufgenommen werden. Am Ende der Klassenstufe 6 erfolgt eine individuelle Beratung mit dem Ziel, eine Fachrichtung für die Klassen 7 bis 10 verbindlich auszuwählen. Ein Wechsel des Faches ist dann nicht mehr vorgesehen, jedoch in Ausnahmefällen möglich.

Ziel des Wahlpflichtfachangebotes

Mit dem Unterricht im Wahlpflichtfach soll allen Schülerinnen und Schülern der Realschule plus ein attraktives Bildungsangebot unterbreitet werden, das ihren Interessen und Fähigkeiten – unabhängig vom angestrebten Bildungsgang – entgegenkommt. Der Wahlpflichtbereich vermittelt mit einem fundierten Fachwissen sowie den im Rahmen der Unterrichtsprinzipien erworbenen Kompetenzen sehr gute Qualifikationen für den weiteren beruflichen oder schulischen Weg.